

### **Hilfswerk fordert sofortige Umsetzung**

Wieder gewählter Präsident Karas: Es gibt  
fix-fertigen Gesetzesentwurf im  
Parlament

Wien - Das Hilfswerk hat die von der Regierung beabsichtigte Spendenabsetzbarkeit begrüßt und eine sofortige Umsetzung verlangt. "Es gibt einen fix-fertigen Gesetzesentwurf im Parlament, der mit drei Ministerien und den den größten NPOs Österreichs ausverhandelt wurde. Wir erwarten, dass dieser Gesetzesentwurf rasch 1:1 umgesetzt wird", sagte Othmar Karas, der am Freitag von der Generalversammlung des Hilfswerks in seiner Funktion als Präsident bestätigt wurde, in einer Aussendung am Montag.

"Die bedürftigen Menschen dürfen wegen der Finanzkrise nicht ihre Unterstützung verlieren", warnte Karas. "Dem drohenden Spendenrückgang infolge der Finanzkrise kann mit der Einführung der Spendenabsetzbarkeit entgegen gewirkt werden."

Der Hilfswerk-Präsident zitierte eine [IHS-Studie](#), wonach hat die Absetzbarkeit von Spenden für alle ein Gewinn sei. Sie führe einerseits zu einem Anstieg der Spenden, wodurch die Bedürftigen profitieren, aber auch der Finanzminister habe unter dem Strich mehr davon, weil der Steuerverlust, der vom IHS auf 49 Millionen Euro geschätzt werde, durch einen Wohlfahrtgewinn überkompensiert werde. "Dies ist bereits bei einer durchschnittlichen jährlichen Erhöhung der Privat Spenden um 2,5 Prozent, bei Unternehmensspenden um 8,5 Prozent der Fall. Also ein sehr wahrscheinliches Szenario", so Karas. (APA)